

Ausbuchtungen werden als Uebergänge zu dieser Spielart anzusehen sein.

Drei Stücke meiner Sammlung, die mir bei der Anfertigung der Skizze Fig. 2 als Vorlage dienten, sind charakteristisch und fallen unter den Stammformen ungemein auf.

Auch diese Spielart kommt bei allen Lokalitäten vor, wir finden ihr charakteristisches Merkmal besonders stark bei Pap. hospiton ausgeprägt, der ja nach Spuler nur ein degenerierter machaon sein soll.

Ich benenne die hier beschriebene Spielart mit:

Papilio machaon v. convexifasciatus ab. nov.



Fig. 2.

Die dritte Spielart, die ich hier beschreiben will, tritt wieder seltener auf, sie ist aber häufiger und ausgeprägter bei mittelasiatischen, geradezu typisch bei syrischen Lokalstücken. Die Vorderflügel-Randbinde ist in den Aderzellen, entgegengesetzt wie bei der vorigen Spielart, saumwärts ausgehöhlt, und zwar sind diese Aushöhlungen in den oberen Zellen stärker als in den unteren. Auch sie verleihen dem Tiere ein eigenartiges Gepräge, so dass ich diese Art für eine



Fig. 3.

besondere Benennung in Vorschlag bringen möchte. Ich benenne sie:

Papilio machaon v. concavifasciatus ab. nov.

Ich möchte am Schlusse meiner Ausführungen noch bemerken, dass ich diese drei Spielarten noch nirgends beschrieben oder benannt gefunden habe, es ist aber immerhin möglich, dass sie schon von anderer Seite beschrieben und benannt worden sind. Ich möchte also in diesem Falle dem unbekanntem Herrn Autor nicht zu nahe treten und um geschätzte Mitteilung bitten; ich würde dann selbstverständlich eine Berichtigung an dieser Stelle erscheinen lassen.

Eingesandt.

In letzterer Zeit waren mehrfach sowohl von Karlsbad als auch von Hamburg Schmeitlerlinge aus Süd-Sumatra, Telok Betong, dem Hauptplatze der Residentie Lampong'sche Districten zum Kaufe angeboten. Selbst langjähriger Sammler im Norden Sumatras empfand ich intensives Interesse an den angekündigten Tieren und erwarb von beiden Bezugsquellen eine Auswahl. Sämtliche sogenannte Süd-Sumatra-Arten erwiesen sich mir bei genauer Prüfung und Vergleich mit frischen Exemplaren aus West-Java völlig identisch mit diesen und konnte ich auch nicht eine einzige für Sumatra typische Form feststellen. Dieser so auffallende Befund, welcher der Fauna des selbst so reichen Sumatra auch alle Arten von West-Java zuteilen würde, ist geeignet, den Verdacht zu erregen, dass von Seite des Sammlers mit der Fundortsangabe ein Irrtum oder eine Verwechslung stattgefunden hat. Wohl ist es der Wissenschaft bekannt, dass im Süden Sumatras den javanischen nahe verwandte Formen fliegen, ich erinnere z. B. nur an den von Rothschild beschriebenen *Papilio coon palembanganus*, welcher in Palembang, also weit nördlicher als Telok Betong, noch vorkommt, während sich in Deli, Nordost-Sumatra, nur *Papilio doubledayi delianus* Fruhst. fand. Auch erwähnen Wallace und Staudinger *Papilio coon* F. von Süd-Sumatra. Es ist deshalb leicht möglich, dass in den Lampong'schen Distrikten an der Südspitze Sumatras, gerade vis-à-vis der westjavanischen Residentie Bantam, von dieser nur durch die enge Sundastrasse getrennt, eine der javanischen sehr ähnliche Fauna existiert; ob aber dort nur ausschliesslich javanische Formen und absolut keine Anklänge an Sumatra vorkommen, wie aus dem angebotenen Materiale hervorgeht, erscheint mir doch höchst zweifelhaft. Hat es mit dem Fundort »Süd-Sumatra« seine Richtigkeit, so würde sich für den faunistischen Reichtum Sumatras eine ungeahnte Perspektive öffnen; liegt aber ein Irrtum vor, so wäre es an der Zeit, ihn festzunageln. Einsender bittet deshalb alle Mitglieder des Vereins, welche Süd-Sumatra-Material erworben und kritisch bearbeitet haben, um gefällige Äusserung in diesen Spalten.

Dr. Martin.

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein „Orion“ Berlin.
Gegründet 1890. — Ueber 60 Mitglieder.
Sitzung jeden Freitag Sophienstr. 18 (Sophiensäle). — Gäste willkommen.

Verein der Entomologen zu Halle a. S.
Sitzung jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. des Monats im Restaurant „Zu den 2 Türmen“, Geiststrasse 23. Gäste willk.

Entomolog. Verein in Karlsbad.

(Gegründet 1887.)

Vereinslokal: Café und Restaurant „Panorama“. Die Mitglieder-Zusammenkünfte finden jeden ersten Sonntag des Monats, nachm. 2 Uhr, statt. Gäste willkommen.

Der Strassburger Entomologen-Verein sieht sich aus besonderen Umständen veranlasst, seinen bisherigen Namen zu ändern

und zwar lautet derselbe nunmehr:

Strassburger Entomologische Gesellschaft „Atalanta“.

Versammlungen finden wie bisher alle 14 Tage im Vereinslokal „Zum Ritter“ statt. Gäste sind stets willkommen!

Der Vorstand:

I. Vorsitz.: Meyer. Schriftf.: Huber.
Kassierer: Bohu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Martin

Artikel/Article: [Eingesandt 134](#)